



Sammlung Theaterzettel

Der Vampir.

Marschner, Heinrich

1889-10-28

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2022

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

MANNHEIM.

17

Großherzoglich Badisches

Hof- u. Nationaltheater.

Sonntag,

16. Vorstellung

den 27. Oktober 1889



Abonnement A.

Der Kampf.

Romantische Oper in 4 Abtheilungen, nach Byron's Erzählung bearbeitet von B. A. Wohlbrück.
Musik von Heinrich Marschner.

Sir Humphry, Laird von Davenant	Herr Mödinger.	Emmy, seine Tochter, Dibbins Braut	Fräul. Sorger.
Malvina, seine Tochter	Fräul. Mohor.	Tom's Blunt	Herr Hildebrandt.
Edgar Aubry, verwandt mit dem Hause Davenant	Herr Erl.	James Gadsbill Landleute von	Herr Böller.
Lord Ruthven	Herr Reidl.	Richard Scrop Marsden	Herr Peters.
Sir Berkley	Herr Starke	Robert Green	Herr Bucha.
Zanthe, seine Tochter	Fräul. Prohaska.	Suse, Blunt's Frau	Frau Seubert.
Georg Dibbin in Davenant's Diensten	Herr Grahl.	Ein Diener	Herr Moser.
John Berth, Verwalter auf dem Gute des Earl von Marsden	Herr Eichrodt.	Ein Landmädchen	Fräul. Schubert.
		Der Meister des Abgrunds	Herr Bauer.

Herren und Damen als Hochzeitsgäste. Diener des Laird von Davenant. Jäger und Diener des Sir Berkley. Landleute von Davenant. Landleute von Marsden. Hexen und Geister.

Ort der Handlung: Schottland. Zeit: 17. Jahrhundert.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Zeitungskiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Anfang 6 Uhr.

Ende gegen 9 Uhr.

Kasseneröffnung halb 6 Uhr.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Große Preise: Sperrsitze M. 3.50 u. s. w.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Um eine Entlastung von Kasse und Ausgang zur Gallerie und Gallerieloge herbeizuführen, werden am Tage der Vorstellung von Vormittags 11 Uhr bis eine halbe Stunde vor Eröffnung der Abendkasse Eintrittskarten zur Gallerieloge im Voraus auf dem Hoftheater-Bureau, am Zeitungskiosk und beim Portier abgegeben.

Die Inhaber solcher Karten haben jedoch den Eingang vom Schillerplatz aus (erste Thüre zunächst dem Großh. Schlosse) zu nehmen.

Die verehrlichen Sperrsitze-Besucher werden gebeten, ihre Plätze 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung einzunehmen.

Für Answärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Bahnen, und in Heidelberg: Herr A. Löwenthal, weill. Hauptstr. No. 96.

Beste Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 82 an Sonn- u. Feiertagen von Ludwigshafen nach Speyer, Seimersheim, Neustadt	10 Uhr —	*) Zug Nr. 46 v. Mannheim n. Ladenburg, Weinheim	10 Uhr 12
Zug Nr. 28 v. Ludwigshafen nach Worms	10 Uhr 50	*) Zug XXXIII v. Mannheim n. Neckarau, Schwesingen	9 Uhr 45
Zug Nr. 26 an Sonn- u. Feiertagen von Ludwigshafen nach Speyer, Neustadt, Landau	11 Uhr 38	Zug 47 v. Mannheim nach Heidelberg	10 Uhr 25
		Zug 9 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal	11 Uhr 15

*) Die Züge Nr. XXXIII, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug 46 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 47 nicht länger als bis 10.37.
Answärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkt richtet.

Montag, den 28. Oktober 1889. (Abon. A.)

Neu einstudiert:

„Robert und Bertram“ oder „die lustigen Vagabunden.“

Posse mit Gesang in 4 Abtheilungen von Gustav Räder. Musik von verschiedenen Componisten.